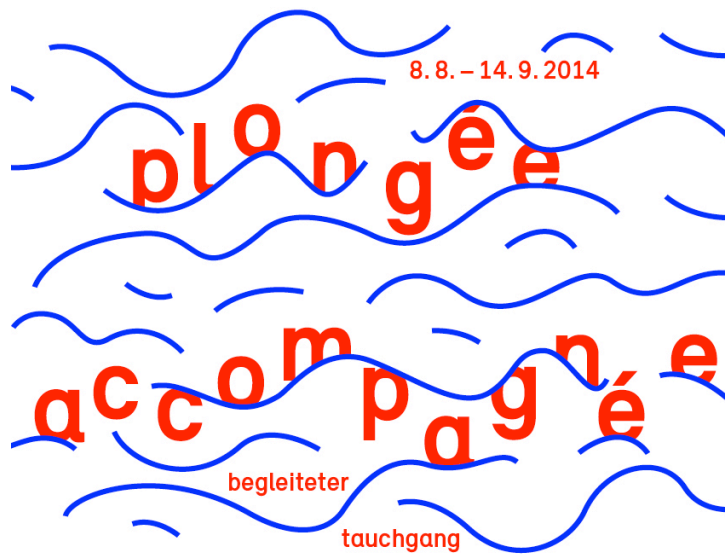


kunststhalte luzern



PLONGÉE ACCOMPAGNÉE

Sabina Gnädinger
Dashenka Prochazka
Sebastian Sieber
Wink Witholt

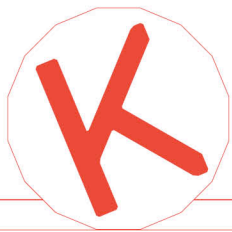
8. August – 14. September 2014

Eröffnung: Do., 7. Juni, 19:00h

Im Sommer spielt sich das Leben in Luzern am, im und um den Vierwaldstättersee ab. Die von Gebirge und historischen Sehenswürdigkeiten umgebene Seenplatte lockt Touristen und Einheimische gleichermaßen an und wird bei sonnigem Wetter zur ruhevollen Oase oder hektischen Tummelwiese. Die Kunststhalte, die durch ihre einseitig verglaste Raumseite an ein Aquarium und durch die schmale, gebogene Form an den Abschnitt eines Flusslaufes erinnert, wird während den Hochsommermonaten zu einem verlängerten Seearm gemacht und das unweit gelegenen Wasser in freier und assoziativer Weise hinter Glas transferiert. Der Kunstort wird damit zu einer Wasserwelt, die ganz ihrem Element entsprechend, in stimmungsvollen, künstlerischen Variationen erscheint: Bespielt werden die Räume zu diesem Zweck von Sabina Gnädinger (Bildhauerei, Installation), Dashenka Prochazka (Video, Sound), Sebastian Sieber (Malerei) und Wink Witholt (Bildhauerei, Installation, Zeichnung). Ganz in dem Sinne laden wir und die vier KünstlerInnen Sie ein zu einem begleiteten Tauchgang (plongée accompagnée) in der Kunststhalte Luzern.

Sabina Gnädinger schafft aktive, responsive Installationen und Skulpturen: Durch – manchmal wahnwitzig anmutende Einfälle – wird das Ausgangsmaterial mit der Idee von Bewegung verknüpft. Um welchen Werkstoff es sich handelt und wie dieser in Szene gesetzt wird, variiert bei den vornehmlich ortsspezifisch geschaffenen Arbeiten der Künstlerin. Für das im Fokus stehende Ausstellungsprojekt konfrontiert sie den Besuchenden mit feinstem Wasserdunst: Nähern wird uns der Stirnwand der Kunststhalte, tritt uns leichter, erfrischender Nebel entgegen. Kombiniert wird diese Arbeit mit Gelatineskulpturen. Als Halbkugeln – an die Form ausgegossener und um 180° gedrehter Pfützen erinnernd – säumen die blau eingefärbten, leicht wabbelnden Körper den Raum und verströmen Düfte, die an das Meer und den nahegelegenen See erinnern.

Das Wasser ist Dashenka Prochazkas Element und ihr liebster Protagonist. Zahlreiche ihrer Arbeiten thematisieren das kühle Nass. Die eigens für die Kunststhalte geschaffenen Video- und Soundinstallationen verdichten sich im Kabinettraum zu einem eigenen, psychedelischen Unterwasserkosmos, durch den sich die Besuchenden watend ihren Weg bahnen. Angereichert wird dieser unter anderem durch Videoprojektionen sprudelnder, farbender Ströme, durch Geräusche, die aus Meerestiefen zu stammen scheinen und eine Filmarbeit, deren Protagonisten die aus der Stadt nicht mehr weg zu denkenden Luzerner Schwäne sind.



Sebastian Siebers malerische Arbeit in der Kunsthalle ist angelehnt an die vielen verschiedenen Farbspiele, die auf und im Wasser zu finden sind – wie beispielsweise das farbenprächtige Unterwassernaturphänomen der Korallenhochzeit. Sieber gestaltet Räume um und erschafft deren neue: Dazu ‚baut‘ er mit seiner Malerei Installationen und lässt das zweidimensionale Medium in den Raum wachsen. Für das beschriebene Ausstellungsprojekt nimmt er sich der Glasfront der Kunsthalle an und verleiht dieser durch eine wilde Überlagerung von malerisch bearbeiteten Folien eine neue Gestalt. Des Weiteren wird seine Malerei den Besuchenden partiell umfassen und von der Decke in den Ausstellungsraum eingreifen.

Wink Witholts Werk begleitet und leitet direkt den ersten Schritt in den Kunsthalle-Raum : Ein Steg, menschengeschaffenes Sinnbild für einen Ort am Wasser, führt den Besuchenden durch die Ausstellung. Ob dieser den Holzpfad überhaupt verlassen darf oder beim Abkommen von diesem Weg nass wird, bleibt offen. Parallel zu diesem Steg verläuft über die Wände der Kunsthalle ein Fries aus kleinformatigen, speziell für die Ausstellung geschaffenen Aquarellen: Das Aquarell, als klassische künstlerische Ausdrucksform, die auf dem Element Wasser basiert, nutzt Witholt zur Wiedergabe von Sujets, die einen Urlaub am See oder Meer prägen. Dazu wird der Künstler, der sich vielfältige Bereiche der Kunst zu Nutze macht, eine Gipskulptur eines einsam auf einer Scholle dahintreibenden Pinguins (in Originalgrösse) und eine Installation, die als augenzwinkernde Reaktion auf das uns allen bekannte nervenaufreibende Tropfen eines Wasserhahnes zu verstehen ist.

Die gezeigten Arbeiten der vier Kunstschaftenden werden nicht nur direkt vor Ort in der Kunsthalle vollendet, sondern auch auf diese Weise nur dort existieren. Wie sich die Ausstellung in ihrer Vollendung präsentiert, wird somit erst kurz vor der Eröffnung bekannt sein (deshalb die ausgedehnte Aufbauzeit).

Rahmenveranstaltungen

Mi, 13. August, 19h: Führung durch die Ausstellung mit Sabina Gnädinger, Dashenka Prochazka, Sebastian Sieber, Wink Witholt

Sa, 30. August, 15h: Seegang – eine performative Abkühlung für Leib und Seele in der Kunsthalle. Die Veranstaltung findet im Rahmen von Kunsthoch Luzern 2014 statt. Die Kunsthalle hat von 11-18h geöffnet.

So, 14. September, 13h: Führung durch die Ausstellung mit Sabina Gnädinger und Wink Witholt

Angaben zu den Künstlerinnen und Künstlern:

Sabina Gnädinger

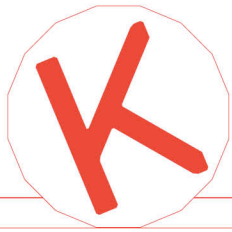
Sabina Gnädinger (*1984 in Zürich) besuchte das Kunstgymnasium Licea Artistico in Zürich Enge. Anschliessend studierte sie an der Hochschule Luzern - Design & Kunst und schloss im Zuge dessen den Studiengang Fine Arts mit dem Bachelor (2009) sowie darauffolgend mit dem Master (2012) ab. Gnädinger war bereits in zahlreichen Ausstellungen vertreten, realisierte Kunst am Bau-Projekte und ist zudem Teil des Künstlerkollektivs *Aus dem Off* (Winterthur).

<http://sabinagnaedinger.com/>

Ausgewählte Ausstellungen

Einzel- und Gruppenausstellungen

2013 Dezemberausstellung Winterthur, Kunstmuseum Winterthur
Skulpturen Biennale – Symposium Weihertal, Winterthur
SCOPE - art show, Basel



- 2012 ouvert - the birswanger collection vebikus, Schaffhausen
IBUG, Industriebrache-Umgestaltung, Meerane (D)
Fokus Zug, Master – Abschluss, Zuger Altstadt
Seitenblick, städtische Galerie Baliere, Frauenfeld
- 2011 jungkunst, Cityhalle, Winterthur
Absprung, Altstadthalle, Luzern
- 2010 Dezemberausstellung, oxyd Kunsträume, Winterthur
sister acts with the 3rd man, Galerie Birswanger Contemporary, Schaffhausen
EXTENSION, Galerie zum Kranz, Ramsen SH
LASSENMACHEN, Artacker, Berlin Mitte (D)
PLATTFORM10, ewz-Halle, Zürich
- 2009 Minimale, Produzentengalerie Alpineum, Luzern
Bachelor-Abschluss, Südpol, Luzern

Kunst im öffentlichen Raum

- 2012 SPITZ AUF KOPF, Zuger Altstadt, Juni 2012
- 2011 LAPSUS, Gemeindeplatz Kreuzlingen, Projekteingabe, 2. Runde
PROJEKT SCHUTZPATRON, Studentenheim Luzern, 2. Runde

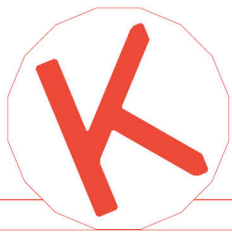
Dashenka Prochazka

Dashenka Prochazka (*1975) arbeitet und lebt in Luzern. Ihre künstlerische Ausbildung begann die Tschechin 1999 und war danach als Künstlerin unter anderem für die Designs grosser Marken wie Volcom und Ksubi in Australien und den USA verantwortlich. Dementsprechend ist ihre Vita durch zahlreiche Reisen, auch verbunden mit Ausstellungen im Ausland, geprägt. Seit 2012 arbeitet Dashenka Prochazka, neben ihrer Tätigkeit als freischaffende Künstlerin, als Bühnenkunst-Produktionsleiterin im Südpol Luzern.

Ausgewählte Ausstellungen

Einzel- und Gruppenausstellungen

- 2014 «Gemälde Studie», Wonderful Zeromoney, Gelbes Haus, Luzern, Switzerland
«Conenance», Plakatfestival Weltformat in Moskau, Yekatrinnburg, Perm, St. Petersburg, Nizhny Novgorod, Krasnoyarsk, Vladivostok, Russia
- 2012 «ausgang» Performance, Migma Performance Day, Luzern, Switzerland
«Prochazka Barmettler Prochazka» performance, Kleintheater, Luzern, Switzerland
- 2011 «Frauenzimmer 1 & 2 installation, Pfistern, Alpnach, Switzerland
«matrika» room installation», Plakatfestival Weltformat, Kornschütte, Luzern, Switzerland
«waiting for resin», Robbie Warden Gallery, Melbourne Australia
- 2010 «W.I.R. », Lucy's Tuesday, Kunstmuseum, Luzern Switzerland
«black moon white night», Gallery, Byron Bay Australia
- 2009 «-ious (vs) -ism», La Galerie Bastille, Paris, France
«ghost training» RA 13, Antwerp Belgium
- 2008 «girls by girls 3», Space Junk Galleries, Bayonne, Grenoble, Bourg-Saint-Maurice France
«hilariously delirious» Lädelistrasse 8, Luzern Switzerland
- 2007 «Fear of Death is Fear of Life Part 1» , «Part 2», Shoreditch Town Hall, London UK
«Brixton» The Garage, Sydney Australia
- 2006 «deadly alive», Studio V, Tokyo Japan
«getting arrested», Street Art with Kill Pixie, Tokyo Japan
«Barney Borrow (v) Dashenka Prochazka», Volcom Gallery, Biarritz France
«don't step on a butterfly», China Heights Gallery, Sydney Australia



- 2005 «enfants terrible» performance, Blank Space Gallery, Sydney Australia
«the corps bright» performance, The boad shed, Los Angelas
«sculp the opening» sculptures, Ksubi Store, New York USA
2002 «Ozzie (v) Dizzy» paintings, sculptures, Fumetto Comics Festival, Luzern Switzerland

Sebastian Sieber

Sebastian Sieber (*1972 in Zürich) besuchte nach dem Maturitätsabschluss den einjährigen Vorkurs an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Zürich. Anschliessend begann er das Studium der Bildenden Kunst an der HGKZ. Nach einem Jahr wechselte Sebastian Sieber zum Studienfach wissenschaftliche Illustration, ebenfalls an der HGKZ, welches er 2003 erfolgreich abschloss. Darüber hinaus wurde er für den Förderpreis vorgeschlagen. Seit 2004 ist er in Zürich als freischaffender Künstler tätig.

<http://www.sebastiansieber.ch>

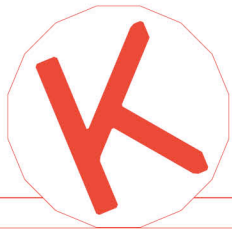
Ausgewählte Ausstellungen

Einzel- und Gruppenausstellungen

- 2011 «Zwischenlager Ankäufe der Stadt Zürich», Helmhaus Zürich
«Drei aktuelle Positionen in der Malerei», Galerie im Gluri Suter Huus, Wettingen
(mit Vera Ida Müller, Andrea Muheim)
2010 «Rheinfalleraa», Galerie rein art, Neuhausen am Rheinfall
«this is not my beautiful home», Dienstgebäude, Zürich
«Sperrgut», Kunst(Zeug)haus, Rapperswil- Jona
2009 «Catch of the Year», Dienstgebäude, Zürich
«Happy Clouds and Easy Strokes», Schwitters Raum, Zürich (mit Susanne Hofer)
«la pintura de nuevo», K3- Projekt- Space, Zürich (mit Pascal Lampert)
2008 «Kult Zürich Ausser Sihl», Galerie / Museum Baviera, Zürich
«Guilty by Nature», Hermetschloostrasse 70, Zürich
2007 «SIEBERSIEBER», Galerie Hofmatt, Sarnen
2006 «UNITED COLORS OF SEBASTIAN», Binz 39, Zürich
«RESIDENT», BINZ 39, Zürich
«REISEBAHNEN», Kunstmuseum Olten
2005 «Malerei», Galerie Trittligasse, Zürich
«BOUTIQUE», les complices*, Zürich
2004 «LASKO. Un panorama de wall painting en Suisse», je 1 Wandgemälde mit Nic Hess und Lori Hersberger, CAN, Neuenburg
2003 «Fleisch» (Diplomarbeit), Diplomausstellung, HGKZ
2002 «Vier + Vier», Gluri-Suter-Huus, Wettingen
1999 «Chitin auf Styropor», chez motterle, Zürich
1998 «Nippel in Oel», Fort und Nah, Zürich
«organon, organon», Klinik / Morphing Systems, Zürich

Wink Witholt

Wink Witholt (*1976 in Leiden, Niederlande) schloss, nach seiner Ausbildung zum Graveur, 2004 den Bachelor in Fine Arts an der Willem de Kooning Academie in Rotterdam – mit einem Zwischenjahr an der Universität der Künste in Berlin bei Professorin Rebecca Horn – ab. Den Master in Fine Arts absolvierte er an der Hochschule der Künste in Zürich, wo er seither auch lebt und arbeitet. Wink Witholt zeigte seine installativen Arbeiten bereits an diversen Einzel- sowie Gruppenausstellungen, gewann mehrere Stipendienaufenthalte und wurde zudem 2013 für die Werkbeiträge des Kantons Zürich nominiert.



Ausgewählte Ausstellungen

Einzel- und Gruppenausstellungen (Auswahl seit 2008)

- 2013 Die Werbefläche, „Habits“, Zürich
Dienstgebäude, „Little carpet on the floor“, Zürich
Les Urbaines, Lausanne
Catch of the year 2013, Dienstgebäude, Zürich
F+F, Werkschau 2013, Zürich
FHNW, Kunst am Bau Campus Neubau, Brugg-Windisch
Dienstgebäude @ Supermarket Artfair, Stockholm
- 2012 Sinka & Weiss, „We’re so pretty“, Art and the City, Zürich
SIC! Shooting Gallery, Luzern
Catch of the year 2012, Dienstgebäude, Zürich
Wink Witholt vs. Oliver Rossel, Die Diele, Zürich
OG9, Kunsthaus Aussersihl, Zürich
Die Fabrik ruft, Brunnen
Dieses Paradies gibt es wirklich, Villa Renata, Basel
- 2011 Dienstgebäude, ZKB-Kunstpreis, Kunst 11 Zürich, Oerlikon
Kunstszenen Zürich 11, Zollfreilager, Zürich
Catch of the year 3, Dienstgebäude, Zürich
Master Fine Arts Degree Show, Rote Fabrik, Zürich
Kunstsammlung Nr. 6, Kunstbetrieb, Alpenhof, Oberegg
- 2010 Artachment, „Am Anfang“, Basel CH
Catch of the year 2, Dienstgebäude, Zürich
ZHdK Masters, Museum Bäregasse, Zürich
- 2009 Catch of the year, Dienstgebäude, Zürich
Filmfest Malans
B.a.d Guests, Stichting B.a.d, Rotterdam
- 2008 Curraint d’ ajer, Nairs Art Cultura Engiadina, Scuol
Cucosa, Rotterdam

Für Bildmaterial in Druckqualität zum Download konsultieren Sie bitte:

<http://www.kunsthalleluzern.ch/programm/37-aktuelle-ausstellungen/340-plongee-accompagne.html>

Für die Unterstützung der Ausstellung danken wir:

scheitlin
syfrig ARCHITEKTEN

BOURBAKI
KINO/BAR/BISTRO

**LUZERNER
BIER**

Südpol Luzern